

Aktuelles aus den Medien: 1. Quartal 2016

Informationsdienst Wissenschaft, 24.3.2016

Eingabefrist für Anerkennungs- und Förderpreis Ambulante Palliativversorgung bis 15.4. verlängert

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) verleiht in diesem Jahr zum neunten Mal den mit 10.000 € dotierten „Anerkennungs- und Förderpreis für Ambulante Palliativversorgung“. Stifter ist die Grüenthal GmbH. Die Frist zur Antragstellung wurde aktuell vom 31. März auf den 15. April verlängert. Bis dahin können Anträge für den Preis beim Präsidenten der DGP eingereicht werden. (...)

[Informationsdienst Wissenschaft: Eingabefrist für Anerkennungs- und Förderpreis Ambulante Palliativversorgung bis 15.4. verlängert](#)

physiopraxis, März 2016

Was bietet die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.?

Die Palliativmedizin ist ein Teil der Palliative Care (Palliative Versorgung). Sie widmet sich der Behandlung und Begleitung von Patienten, die an einer nicht heilbaren, progredienten und weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden und dadurch eine begrenzte Lebenserwartung haben. Dieser letzte Lebensabschnitt kann Tage, aber auch mehrere Jahre dauern. (...)

[physiopraxis: Was bietet die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.?](#)

Süddeutsche Zeitung, 20.3.2016

Betreuung zu Hause. Auf dem letzten Weg

Die "Spezialisierte ambulante Palliativversorgung" hilft, wenn Schwerkranke in ihrer vertrauten Umgebung sterben wollen. Eva Pröscholdt-Graupner und Gudrun Müller sorgen für die medizinische Versorgung und unterstützen auch die Angehörigen. (...)

[Süddeutsche Zeitung: Betreuung zu Hause. Auf dem letzten Weg](#)

Deutschlandradio Kultur, 19.3.2016

Familiendrama "Silent Heart". Wie umgehen mit dem Sterbewunsch der Mutter?

Bille August im Gespräch mit Patrick Wellinski. Regisseur Bille August hat mit "Silent Heart" ein Drama über Sterbehilfe gedreht. Der Däne konzentriert seinen Blick auf die zwei Töchter und die Schwiegersöhne der Sterbenden. Wie er es geschafft hat, dass der Film trotz hochkochender Gefühle niemals sentimental wird, erzählt er im Interview. (...)

[Deutschlandradio Kultur: Familiendrama "Silent Heart". Wie umgehen mit dem Sterbewunsch der Mutter?](#)

jameda, 17.3.2016

Sterbehilfedebatte. Pro- und Contra-Argumente für ärztlich assistierten Suizid

Ende letzten Jahres beschloss der Bundestag ein Gesetz, das die geschäftsmäßige Sterbehilfe in Zukunft unter Strafe stellt. Es richtet sich vor allem gegen Sterbehilfevereine, die Patienten auf eigenes Verlangen hin todbringende Medikamente zur Verfügung stellten. Die Debatte zeigte, wie umstritten die Sterbehilfe nach wie vor ist. (...) Mehr über die Pro- und Contra-Argumente wollte jameda von Elke Baezner, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben, und von Prof. Dr. Lukas Radbruch, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, erfahren.

[jameda: Sterbehilfedebatte. Pro- und Contra-Argumente für ärztlich assistierten Suizid](#)

HNA, 17.3.2016

Studie Göttinger Medizin-Ethiker. Ärzte stehen hinter Sterbefasten

Göttingen. Viele Mediziner befürworten ein ärztlich begleitetes Sterbefasten als ein Mittel, selbstbestimmt aus dem Leben zu gehen. Das ist das Ergebnis einer Studie von Medizin-Ethikern der Universitätsmedizin Göttingen (UMG). (...)

[HNA: Studie Göttinger Medizin-Ethiker. Ärzte stehen hinter Sterbefasten](#)

Spiegel online, 12.3.2016

Büchner-Preisträger Gottfried Benn. Postkarte deutet auf Sterbehilfe hin

Er habe seiner Frau ein Versprechen abgenommen - es werde jetzt "alles rasch zu Ende gehen". Das schrieb der Schriftsteller Gottfried Benn nach SPIEGEL-Informationen 1956 einem Freund. (...)

[Spiegel online: Büchner-Preisträger Gottfried Benn. Postkarte deutet auf Sterbehilfe hin](#)

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 11.3.2016

Auf der Palliativstation „Hier wurden schon Hochzeiten gefeiert“

Die Ärztin Christiane Gog arbeitet auf der Palliativstation. Sie spricht über den Umgang mit dem Tod, die Gefühle Sterbender und die Rolle der Angehörigen.

[Frankfurter Allgemeine Zeitung: Auf der Palliativstation „Hier wurden schon Hochzeiten gefeiert“](#)

Tagesspiegel, 26.2.2016

Deutscher Krebskongress 2016. Nicht erst ganz am Ende

Unheilbar Krebskranke müssen wissen, woran sie sind. Das hilft, Leiden zu lindern und die begrenzte Lebensspanne besser zu planen.

[Tagesspiegel: Deutscher Krebskongress 2016. Nicht erst ganz am Ende](#)

ANKÜNDIGUNG, 25.2.2016

Am 25.2. läuft im WDR Fernsehen in der Sendereihe "Menschen hautnah" von 22.10 bis 22.45 ein Film von Jan Schmitt: "Wenn ich sterbe, werde ich ein Adler"

<http://www1.wdr.de/fernsehen/menschen-hautnah/sendungen/wenn-ich-sterbe-werde-ich-ein-adler-100.html>

Informationsdienst Wissenschaft, 19.2.2016

Uniklinikum Würzburg. Aktuelles aus der Palliativmedizin

Eine neue Patientenleitlinie beschreibt das aktuelle Vorgehen bei der palliativmedizinischen Behandlung. Ein neues Projekt will das Zusammenwirken von Pflegeheimen und Krankenhäusern am Lebensende der Patienten verbessern. Und eine neue Studie belegt die positiven Effekte von medizinischem Yoga für Krebspatienten. Schlaglichter des Interdisziplinären Zentrums Palliativmedizin des Uniklinikums Würzburg auf aktuelle Themen. (...)

[idw: Uniklinikum Würzburg. Aktuelles aus der Palliativmedizin](#)

SWR, 15.2.2016

Sterbehilfe - Deutschland nein, Schweiz ja. Sterbetourismus in die Schweiz

Sterbehilfe steht seit Ende 2015 in Deutschland unter Strafe. Das führt dazu, dass der Sterbetourismus von Sterbewilligen aus Deutschland in die Schweiz seither noch mehr zunimmt. (...)

[SWR: Sterbehilfe - Deutschland nein, Schweiz ja. Sterbetourismus in die Schweiz](#)

ÄrzteZeitung, 11.2.2016

Intensivmedizin. Abschalten ist keine aktive Sterbehilfe

Entscheiden sich Ärzte aufgrund des Patientenwillens gegen eine weitere intensivmedizinische Behandlung, ist das nicht immer einfach. Juristisch ist es jedoch wenig bedeutsam, ob sie eine lebenserhaltende Maßnahme beenden oder gar nicht erst beginnen. (...)

[ÄrzteZeitung: Intensivmedizin. Abschalten ist keine aktive Sterbehilfe](#)

Deutsches Ärzteblatt, 11.2.2016

Niederlande. Sterbehilfe aus psychiatrischen Gründen

In den Niederlanden ist die Sterbehilfe auch bei organisch gesunden Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen erlaubt. Bioethiker aus den USA äußern nach einer Auswertung von Fallberichten in JAMA Psychiatry (2016; doi:10.1001/jamapsychiatry.2015.2887) Bedenken an dem Verfahren. (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Niederlande. Sterbehilfe aus psychiatrischen Gründen](#)

Deutschlandfunk, 10.2.2016

Musik-Thanatologie. Sterbende mit der Harfe in den Tod begleiten

Sterbenden und Angehörigen mit Musik den Übergang zum Tod zu erleichtern - das ist das Ziel von Musik-Thanatologen. Etwa von Barbara Jean O'Brien. Sie versucht, Angst, Trauer und Sprachlosigkeit am Krankenbett mit der Harfe zu überwinden. Eine Tradition, die sich bis ins Hohe Mittelalter und den Mönchen von Cluny in Frankreich zurückverfolgen lässt. (...)

[Deutschlandfunk: Musik-Thanatologie. Sterbende mit der Harfe in den Tod begleiten](#)

Ärzte Zeitung, 3.2.2016

Umfrage. Viele Befürworter der Sterbehilfe

Die Zustimmung zur aktiven wie passiven Sterbehilfe in Deutschland ist groß, so eine Erhebung. (...)

[Ärzte Zeitung: Umfrage. Viele Befürworter der Sterbehilfe](#)

Münchener Wochenanzeiger, 3.2.2016

"Das verursacht Panik". Studie mit der deutschlandweit ersten Atemnot-Ambulanz

Einfachste Bewegungen werden zur Qual, Treppensteigen ist kaum mehr möglich und dann kommen auch noch nachts diese Attacken. Für Menschen mit Atemnot aufgrund einer fortgeschrittenen Erkrankung gehört das zum Alltag. Ein Alltag, der sie schnell in einen Teufelskreis geraten lässt. Denn Atemnot macht vor allem eines: Angst. Und Panik. (...)

[Münchener Wochenanzeiger: "Das verursacht Panik"](#)

Tagesspiegel, 3.2.2016

Sterbefasten statt Sterbehilfe. Am achten Tag war sie tot - und lächelte

Sterbehilfe ist verboten, Sterbefasten nicht: Mit 83 Jahren hört Tana Herzberg auf zu essen und zu trinken, begleitet von einem Arzt. (...)

[Tagesspiegel: Sterbefasten statt Sterbehilfe. Am achten Tag war sie tot - und lächelte](#)

Ärzte Zeitung, 1.2.2016

Frankreich. Sterbebegleitung erleichtert

Das französische Parlament hat einer Gesetzesnovelle zur Sterbebegleitung zugestimmt. (...)

[Ärzte Zeitung: Frankreich. Sterbebegleitung erleichtert](#)

Informationsdienst Wissenschaft, 1.2.2016

Stiftungsprofessur für Palliative Care besetzt

Die Universität Bern hat für die neu geschaffene Stiftungsprofessur für Palliative Care den Berner Palliativmediziner Steffen Eychmüller angestellt. Die Anschubfinanzierung der Professur in Höhe von drei Millionen Franken wird von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) und Helsana übernommen. (...)

[idw: Stiftungsprofessur für Palliative Care besetzt](#)

Ärzte Zeitung, 28.1.2016

Dank Hospizgesetz. Das Sterben wird aus Tabuzone geholt

Das Hospiz- und Palliativgesetz steckt den Rahmen für die Versorgung schwerstkranker Patienten. Wie es nun umgesetzt werden kann, war Thema beim Aachener Hospizgespräch. (...)

[Ärzte Zeitung: Dank Hospizgesetz. Das Sterben wird aus Tabuzone geholt](#)

Süddeutsche Zeitung, 8.1.2016

Bundesverfassungsgericht. Sterbehilfe-Verbot bleibt

Weil der Bundestag die geschäftsmäßige Unterstützung des Suizids untersagt hat, zieht ein Verein vor die Karlsruher Richter. Diese lehnen einen vorläufigen Stopp des neuen Gesetzes jedoch ab. (...)

[Süddeutsche Zeitung: Bundesverfassungsgericht. Sterbehilfe-Verbot bleibt](#)

Tagesspiegel, 8.1.2016

Gerichtsbeschluss. Solange Sterbehilfe ein Geschäft ist, bleibt sie verboten

Die Mitglieder eines Suizid-Vereins scheitern mit einer Klage vor dem Bundesverfassungsgericht - vorerst. (...)

[Tagesspiegel: Gerichtsbeschluss. Solange Sterbehilfe ein Geschäft ist, bleibt sie verboten](#)

taz, 8.1.2016

Sterbehilfeverein scheitert mit Eilantrag. Sterbehilfe-Gesetz weiterhin gültig

Geschäftsmäßige Sterbehilfe ist in Deutschland weiterhin verboten. Das Bundesverfassungsgericht lehnt Eilantrag zum vorläufigen Aussetzen des Verbots ab. (...)

[taz: Sterbehilfeverein scheitert mit Eilantrag. Sterbehilfe-Gesetz weiterhin gültig](#)

Die Welt, 8.1.2016

Regionales. Verein scheitert mit Eilantrag gegen Sterbehilfe-Paragrafen

Ein Verein ist vor dem Bundesverfassungsgericht mit einem Eilantrag gegen das Verbot geschäftsmäßiger Sterbehilfe gescheitert. Vier Mitglieder der umstrittenen Initiative «Sterbehilfe Deutschland» wollten den seit Dezember geltenden neuen Paragrafen 217 des Strafgesetzbuches bis zur Entscheidung über ihre Verfassungsbeschwerde außer Kraft setzen lassen. (...)

[Die Welt: Regionales. Verein scheitert mit Eilantrag gegen Sterbehilfe-Paragrafen](#)

Pharmazeutische Zeitung, 8.1.2016

Sterbehilfe. Verein scheitert mit Eilantrag

Ein Verein hatte vor dem Bundesverfassungsgericht keinen Erfolg mit einem Eilantrag gegen das Verbot geschäftsmäßiger Sterbehilfe. Vier Mitglieder der umstrittenen Initiative «Sterbehilfe Deutschland» wollten den seit Dezember geltenden neuen Paragrafen 217 des Strafgesetzbuches bis zur Entscheidung über ihre Verfassungsbeschwerde außer Kraft setzen lassen. (...)

[Pharmazeutische Zeitung: Sterbehilfe. Verein scheitert mit Eilantrag](#)

Spiegel online, 7.1.2016

Sterbehilfe. Niederländer erwägen Legalisierung von Todespillen

Wie weit darf Selbstbestimmung gehen? In den Niederlanden läuft eine Debatte über die sogenannte Letzter-Wille-Pille. Die tödliche Tablette soll es Sterbewilligen ermöglichen, sich selbst das Leben zu nehmen. (...)

[Spiegel online: Sterbehilfe. Niederländer erwägen Legalisierung von Todespillen](#)

katholisch.de, 7.1.2016

Sterbebegleitung. Abrechnung in Sterbeminuten

Der Gießener Soziologe Reimer Gronemeyer (76) fürchtet, dass die Hospizbewegung ihre Seele verliert. Palliativmedizin und Hospize drohen immer mehr zu einer standardisierten medizinischen Dienstleistung zu werden, sagte er am Donnerstag in einem Interview in Gießen. Die ehrenamtliche Begleitung gerate dabei aufs Abstellgleis. Der evangelische Theologe engagiert sich seit Jahrzehnten für die Sterbebegleitung.

[katholisch.de: Sterbebegleitung. Abrechnung in Sterbeminuten](#)

Tagesspiegel, 6.1.2016

Palliativmedizin. Leiden lindern am Lebensende

Schmerzen, Angst, Luftnot - Sterbende haben häufig mit quälenden Beschwerden zu kämpfen. Aber meist kann man etwas gegen diese Probleme tun. (...)

[Tagesspiegel: Palliativmedizin. Leiden lindern am Lebensende](#)

NWZ online, 4.1.2016

Palliativmedizin. Ein Drittel setzt als letzte Option auf Sterbehilfe

Ein großer Teil der Bevölkerung kann sich vorstellen, trotz guter palliativmedizinischer Versorgung das eigene Leben unter bestimmten Bedingungen beenden zu wollen. Mehr als ein Drittel (38 Prozent) der Befragten in einer Umfrage, die die Ruhr-Universität Bochum und die Medizinische Hochschule Hannover auswerteten, wünschten sich diese Option. Als mögliche Gründe nannten sie vor allem schwere körperliche Leiden (73 Prozent) und den Verlust der geistigen Fähigkeiten (54 Prozent). (...)

[NWZ online: Palliativmedizin. Ein Drittel setzt als letzte Option auf Sterbehilfe](#)